



**Bridging the Worlds
of Business & IT**

Our Competence is the Financial Markets Business

Aktuelle Themen und Trends im Marktdatenumfeld

Market Data Survey 2014
ft consult AG

Frankfurt, 09.12.2014

Management Summary

Übersicht

- 1 Die durchschnittliche Anwenderzufriedenheit in den Fachbereichen liegt lediglich im Mittelmaß.
- 2 Die Datenqualität und ein effizienter Betrieb sind die maßgebenden Faktoren in der Ausgestaltung des derzeitigen Marktdaten-Managements.
- 3 Regulatorische Anforderungen wie z.B. BCBS 239, CVA/DVA, Prudent Valuation und steigende Kosten bilden auf Sicht der nächsten zwei Jahre die größten zu meisternden Herausforderungen.
- 4 Banken sehen vielfältigen Optimierungsbedarf im Marktdaten-Management, z.B. Dokumentation/Überwachung der Datennutzung, Änderung Vendoren-Portfolio, Anpassung Prozesse und Organisation etc.
- 5 Es wird erwartet, dass die Anforderungen der Fachbereiche weiter signifikant steigen werden. Dies gilt sowohl im Hinblick auf die Quantität als auch bezüglich der Qualität der Marktdaten.
- 6 Bezüglich der meisten Produktklassen wird mit steigendem Bedarf an Quantität und Qualität der Marktdaten gerechnet.
- 7 Gut die Hälfte der befragten Finanzinstitute haben ein komplett oder in Teilen eigenentwickeltes Marktdaten-Managementsystem im Einsatz.
- 8 Bei mehr als der Hälfte aller befragten Finanzinstitute ist das eingesetzte Marktdaten-Management (Prozesse, Verantwortlichkeiten, Systeme usw.) im Wesentlichen zentral organisiert.
- 9 Die Outsourcing-Bereitschaft hinsichtlich Marktdaten-Management ist insgesamt als verhalten zu beurteilen. Am größten ist die Bereitschaft noch beim technischen Support.
- 10 Bloomberg, Reuters und Markit sind immer noch die am häufigsten vertretenen Daten-Vendoren.

Struktur der von ft consult jährlich durchgeführten Studie

Übersicht

Die ft consult “Marktdaten-Pyramide“



Befragung von 15 Unternehmen der Finanzindustrie (überwiegend Banken) zu aktuellen Themen und Trends im Bereich des Marktdaten-Managements mittels eines Fragebogens; darüber hinaus Durchführung vertiefender Einzelgespräche

Fragenkatalog

- 1 Wie beurteilen Sie die Anwenderzufriedenheit der einzelnen Fachbereiche im Hinblick auf Ihr aktuelles Marktdaten-Management?
- 2 Welche Faktoren hatten Ihrer Meinung nach welche Bedeutung auf die Ausgestaltung Ihres aktuellen Marktdaten-Managements?
- 3 Wo sehen Sie auf Sicht der kommenden 2 Jahre die größten Herausforderungen für Ihr Marktdaten-Management?
- 4 In welchen Bereichen gibt es Ihrer Meinung nach in den nächsten 2 Jahren Optimierungsbedarf bzgl. des Marktdaten-Managements in Ihrem Unternehmen?
- 5 Wie schätzen Sie Marktdaten-Anforderungen der Fachbereiche in den nächsten 2 Jahren im Vergleich zu heute ein?
- 6 Wie schätzen Sie Marktdaten-Anforderungen in Bezug auf die einzelnen Produktklassen in den nächsten 2 Jahren im Vergleich zu heute ein?
- 7 Welche Hersteller sind an Ihrem Marktdaten-Managementsystem beteiligt?
- 8 Ist Ihr Marktdaten-Management aus Ihrer Sicht eher zentral oder eher dezentral aufgestellt?
- 9 Haben Sie oder würden Sie Teile Ihres Marktdaten-Managements an Dritte auslagern? Wenn ja, welche Bereiche könnte dies betreffen?
- 10 Von welchen Vendors beziehen Sie Ihre Marktdaten?

1 Durchschnittliche Anwenderzufriedenheit in den Fachbereichen lediglich im Mittelmaß

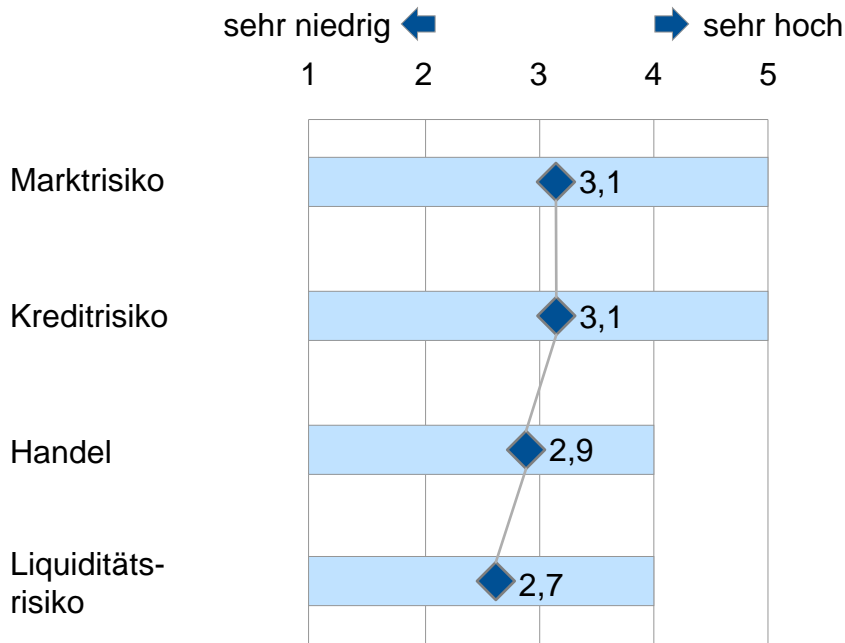


2 Datenqualität und Betriebskosten von zentraler Bedeutung für das Marktdaten-Management

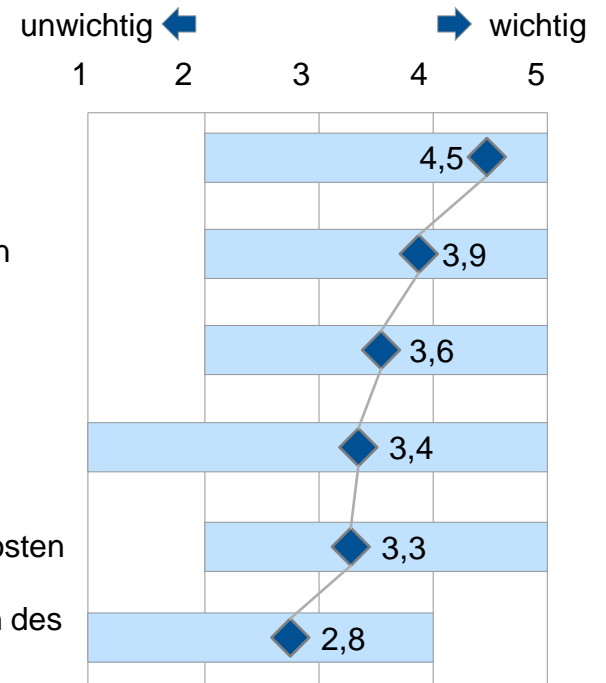


Frage: Wie beurteilen Sie die Anwenderzufriedenheit folgender Fachbereiche im Hinblick auf Ihr aktuelles Marktdaten-Management?

Frage: Welche Bedeutung hatten Ihrer Meinung nach folgende Faktoren auf die Ausgestaltung Ihres aktuellen Marktdaten-Managements?



Die durchschnittliche Anwenderzufriedenheit liegt zwar nur im Mittelmaß. Eine genauere Betrachtung zeigt jedoch ein differenzierteres Bild. Die Bandbreite der Antworten reicht von „sehr niedrig“ bis „sehr hoch“.



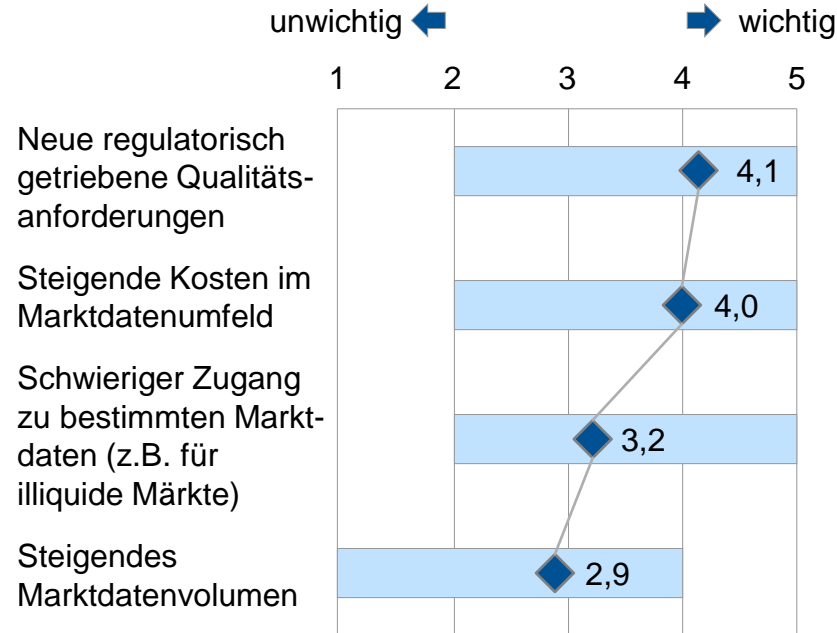
Die Ausgestaltung des Marktdaten-Managements steht in einem Spannungsfeld. Einerseits stellen Bankenaufsicht und „vorausgehend“ die Revision immer höhere Qualitätsanforderungen. Andererseits erfordern Effizienzprogramme der Banken eine konsequente Reduktion der Kosten.

◆ = Ø aller Antworten □ = Bandbreite aller Antworten

3 Regulatorische Anforderungen und steigende Kosten sind auch künftig große Herausforderungen



Frage: Wo sehen Sie auf Sicht der kommenden 2 Jahre die größten Herausforderungen für ihr Marktdaten-Management?

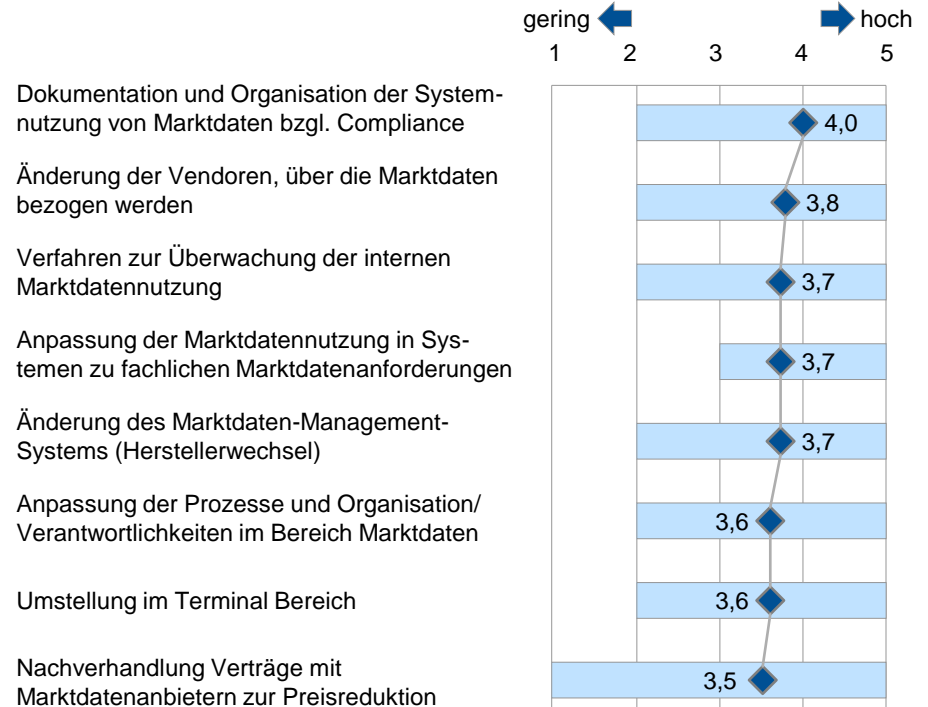


- ▶ Regulatorische Aspekte bleiben weiterhin von hoher Relevanz; Stichworte in diesem Zusammenhang sind Basel III, BCBS 239, EBA, CVA/DVA, Prudent Valuation.
- ▶ Weitere Herausforderungen sind neben steigenden Kosten der Zugang zu bestimmten Marktdaten und Komplexitätsbeherrschung hinsichtlich steigender Marktdatenvolumina.

4 Banken sehen vielfältigen Optimierungsbedarf im Marktdaten-Management



Frage: In welchen Bereichen gibt es Ihrer Meinung nach in den nächsten 2 Jahren Optimierungsbedarf bzgl. des Marktdaten-Managements in Ihrem Unternehmen?



- ▶ Ein hoher Optimierungsbedarf wird in den Bereichen Dokumentation/Überwachung der Datennutzung gesehen. Dies ist auf regulatorische, aber auch auf Compliance Anforderungen von Vendoren und Börsen zurückzuführen.
- ▶ Aber auch viele weitere Ansatzpunkte zur Optimierung werden gesehen (z.B. Anpassung Vendoren-Portfolio).

◆ = Ø aller Antworten ■ = Bandbreite aller Antworten

5 Signifikante Steigerung der Fachbereichsanforderungen bzgl. Marktdatenquantität und -qualität erwartet



Frage: Wie schätzen Sie Marktdaten-Anforderungen der Fachbereiche in den nächsten 2 Jahren im Vergleich zu heute ein?

Änderung der Anforderungen

	Quantität	Qualität
Marktrisiko	↑	↑
Liquiditätsrisiko	↑	↑
Kreditrisiko	↗	↑
Handel	↗	↑



Vor dem Hintergrund neuer regulatorischer Anforderungen z.B. aus dem Umfeld Basel III/BCBS, EBA und BaFin/Bundesbank wird damit gerechnet, dass die Marktdaten-Anforderungen der Fachbereiche weiter signifikant steigen werden. Dies gilt sowohl im Hinblick auf die Quantität als auch bezüglich der Qualität der Marktdaten. Nur in Bezug auf Kreditrisiko und Handel wird von einer etwas geringeren Steigerung der Quantitätsanforderungen ausgegangen.

↑ = signifikant höher ↗ = moderat höher
 → = konstant ↘ = moderat geringer
 ↓ = signifikant geringer ↑ ↓ = kein eindeutiger Trend

6 Veränderungen der qualitativen und quantitativen Anforderungen zeigen je nach Produktklasse ein differenziertes Bild



Frage: Wie schätzen Sie Marktdaten-Anforderungen bezüglich folgender Produktklassen in den nächsten 2 Jahren im Vergleich zu heute ein?

Änderung der Anforderungen

Quantität

Qualität

Capital Markets (Bonds, Equities, Warrants, etc.)	↑	↑
OTC Derivatives (FRAs, IRS, Swaptions, Caps & Floors etc.)	↑	↑
FX Market & Money Market (Spot Deals, FX Swaps, Loans & Deposits etc.)	↗	↗
Exchange Traded Derivatives (Deposit, Interest Rates, Index Futures, etc.)	↗	↗
Strom, Gas, Emissionszertifikate	↘	↕
Strukturierte Produkte	↘	↗



Bezüglich der meisten Produktklassen wird mit steigenden Anforderungen bzgl. Quantität und Qualität der Marktdaten gerechnet.

Lediglich in Bezug auf Strom, Gas Emissionszertifikate und bzgl. strukturierter Produkte wird von geringeren Quantitätsanforderungen ausgegangen.

↑ = signifikant höher ↗ = moderat höher
 → = konstant ↘ = moderat geringer
 ↓ = signifikant geringer ↕ = kein eindeutiger Trend

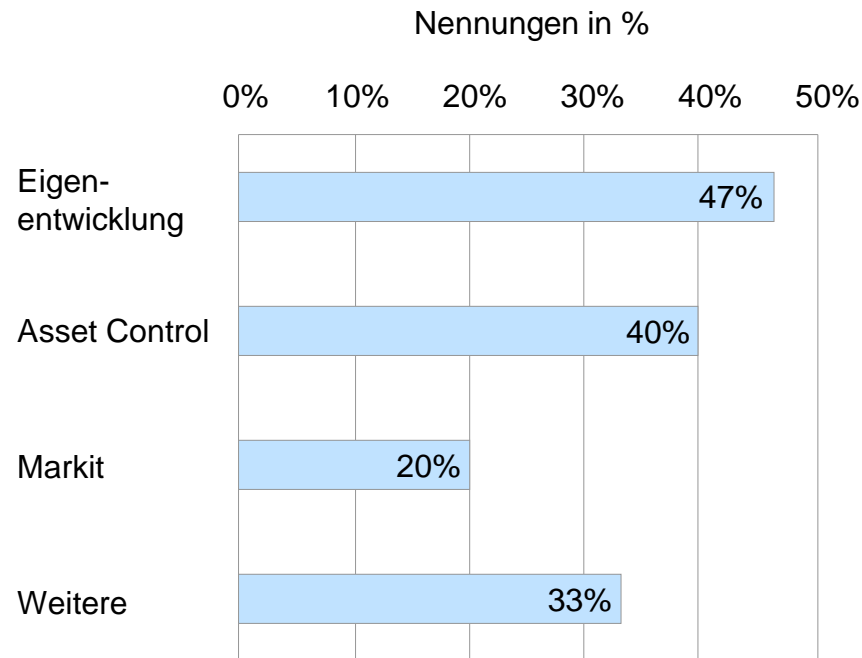
7 Neben Standardanwendungen auch Eigenentwicklungen im Marktdatenumfeld weit verbreitet



8 Organisation des Marktdaten-Managements überwiegend zentral

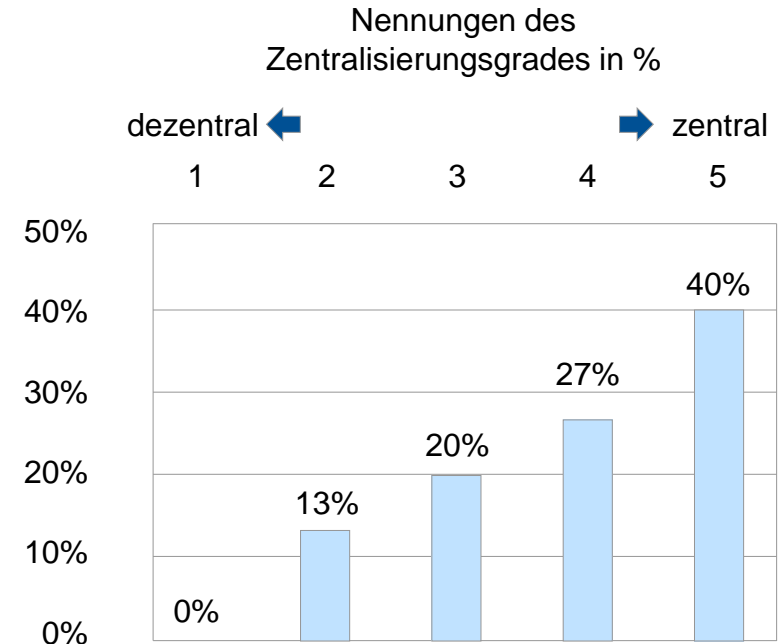


Frage: Welche Hersteller sind an Ihrem Marktdaten-Managementsystem beteiligt?



► Gut die Hälfte der befragten Finanzinstitute haben ein komplett oder in Teilen eigenentwickeltes Marktdaten-Managementsystem im Einsatz.

Frage: Ist Ihr Marktdaten-Management aus Ihrer Sicht eher zentral oder eher dezentral aufgestellt?

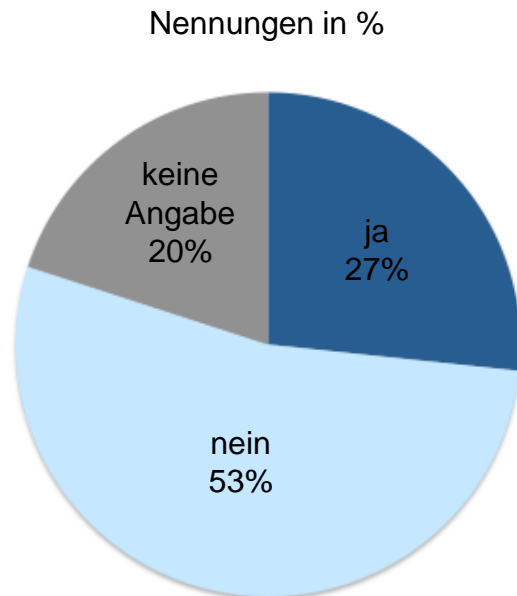


► Bei mehr als der Hälfte der befragten Finanzinstitute wird das Marktdaten-Management (Prozesse, Verantwortlichkeiten, Systeme usw.) im Wesentlichen zentral organisiert.

9 Outsourcing-Bereitschaft hinsichtlich Marktdaten-Management ist insgesamt als verhalten zu beurteilen



Frage: Haben Sie oder würden Sie Teile Ihres Marktdaten-Managements an Dritte auslagern? Wenn ja, welche Bereiche könnte dies betreffen?



Ranking Themen/Bereiche nach Eignung für das Outsourcing

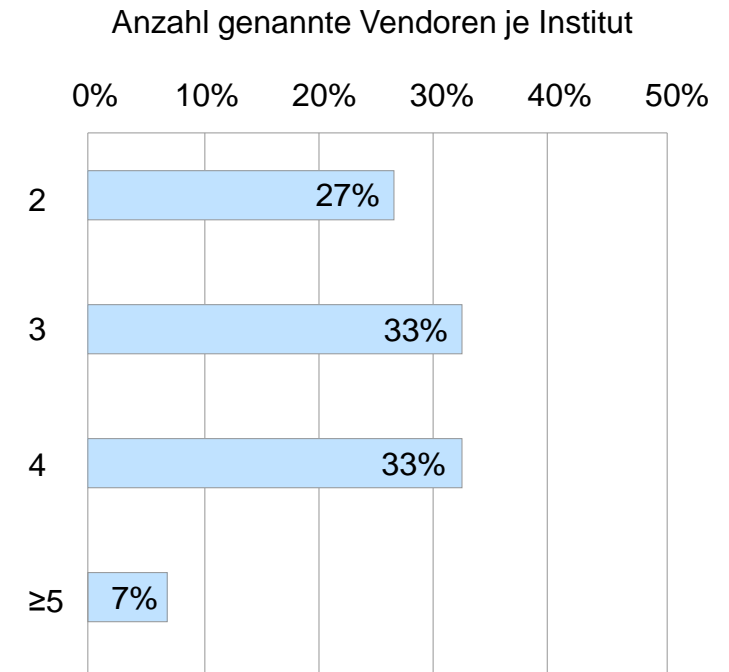
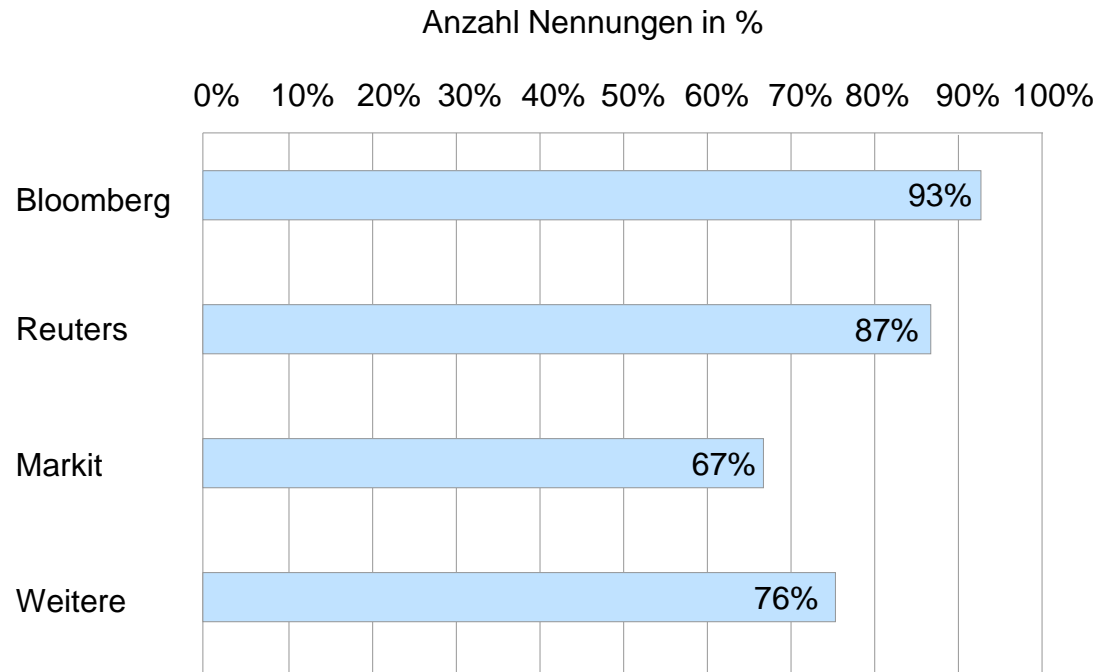
- 1 Technischer Support
- 2 Marktdaten-Management/
Qualitätssicherung von Marktdaten
- 3 Vertragsmanagement/Vendorenmanagement
- 4 Anforderungsmanagement/Bestellwesen
- 5 Fachlicher Support

► Die Outsourcing-Bereitschaft hinsichtlich des Marktdaten-Managements ist insgesamt als verhalten zu beurteilen. Am größten ist die Bereitschaft noch beim technischen Support.

10 Bloomberg, Reuters und Markit immer noch die am häufigsten vertretenen Daten-Vendoren



Frage: Von welchen Vendoren beziehen Sie Ihre Marktdaten?



▶ Bloomberg und Reuters sind in nahezu jedem der befragten Finanzinstitute vertreten. Häufig werden auch eine Vielzahl weiterer Anbieter genannt, z.B. Markit oder auch SIX, S&P etc.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Kontaktdaten



Dirk Kusterer
Manager
dirk.kusterer@ft-consult.com



Martin Köhn
Manager
martin.koehn@ft-consult.com



Dr. Philip Tauschek
Vorstand
philip.tauschek@ft-consult.com

ft consult Unternehmensberatung AG
Fürstenrieder Straße 5
D-80687 München
Tel.: +49-89-589 273 3
Fax: +49-89-589 273 59

www.ft-consult.com

Amtsgericht München, HRB 205 860
Vorstand: Dr. Philip Tauschek (Vorsitzender), Ursula Meyer
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Joachim Schöler

Dieses Dokument unterliegt dem Copyright der ft consult
Unternehmensberatung AG und ist urheberrechtlich
geschützt.



Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.